



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXVI. Markgraf Johann an den Hochmeister wegen Friedensstörungen
und ihm gegen Frankfurt zu leistender Hülfe, (Ende September) 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

habere poteramus ad Novam marchiam ipsiusque metas et granicies pertinentia direximus inter alia vobis scribentes, quod et vos in terra Nove marchie alia Munimenta querere probacionesque autenticas et oportunas testesque investigare deberetis et qui distinctionem metarum et granicierum predictarum secundum quod opus fuerit possent promovere, Et quia in illis partibus probaciones huiusmodi tam per testes quam per Munimenta ac litteras per nos directas sufficiens experiri possunt et discerni, sic quod ad hanc rem nostros nuncios de istis nostris partibus non expediebat destinare Ideo de vestra legalitate sagacitate prudentia et providencia plenam et indubitam fiduciam et obtinenciam, non per errorem aut improvidenciam sed matura deliberacione prehabita, sano eciam fidelium nostrorum accedente consilio ac de certa nostra sciencia vobis Magistro generali et preceptoribus predictis seu vestrum alteri damus et concedimus per presentes plenum et sufficiens mandatum ad quedam cum prefato Serenissimo fratre et compatre nostro carissimo Rege Polonie seu ipsius Prelatis et Baronibus, quos ad hoc deputaverit et ad tractandum, agendum et interloquendum pro predictis graniciebus privilegia, litteras, Munimenta, Instrumenta, probaciones et testes idoneos producendum designacionem, distinctionem et ereccionem predictarum granicierum persequendum eadem designacionem, distinctionem ac ereccionem metarum iam dictarum acceptandum Justiciamque vobis ministrari et granicies in suis veris et antiquis metis et limitibus conservari petendum et generaliter omnia alia et singula pro expedicione et discussione predictarum granicierum et metarum faciendi, que nos facere possimus si personaliter adessemus, ratum et gratum habentes et habere promittentes, quidquid per vos et vestrum alterum in predictis Metarum distinctionibus et execucionibus actum, factum, expeditum, conclusum fuerit seu quomodolibet diffinitum presencium sub nostri regalis sigilli appensione litterarum.

Begen des Datums ist B. XXIV, S. 136, Urk. No. CXCVI zu vergleichen. Diese und die nachfolgenden 7 Urkunden sind aus Voigts während des Druckes erschienener Erwerbung der Neumark (S. 425) aufgenommen.

CCCXVI. Markgraf Johann an den Hochmeister wegen Friedensstörungen und ihm gegen Frankfurt zu leistender Hilfe, (Ende September) 1429.

Dem Grosmächtigen vnserm besondern lieben Freundt, herrn Pawel von Ruffdorff, homeister deutsch ordens.

Vnsern fruntlichen dinst zuvor. Grosmächtiger besunder lieber herre vnd freund. Als vns ewer liebe von ettlicher Zwitracht vnd schelung der ewern vnd der vnsern wegen geschrieben hat, haben wir wol vornomen etc. vnd lassen ewer liebe wissen, das vns ein solichs auch nicht liebe sunder zumal leid ist, als Ir das denn noch nachmals in warheit wol ervinden werdet, das ein solichs vnser wille noch vulbort nye gewesen sey dann der ewern, die ettwas bis her gar hert mit teidingen vnd worten vnd auch nemlichen mit schriften nu auff das letzte vns vnd den vnsern wider gewesen sein, als ewer liebe denn in diesem ingefflossen brief wol vernemen wirt, vnd meinen ye, das solich schrieft ewer liebe nicht zu dancke noch zu willen ist. Doch wie dem nu sey, haben wir ewer liebe zu eren, zu dienste vnd zu wolgefallen vns auff heuten mit ewerm voigte vnd den ewern gutlichen vnd fruntlichen vmb ettlich czwitrachte vnd schelung vertragen,

als dann ewer liebe von demselben ewern voigte vnd den ewern wol vernemen werdet, und bitten ewer liebe gar fleißiglichen, in massen wir ewer liebe furmals auch gebeten haben, als von heinrichs von Grünenberg wegen, das Ir mit ewern voigte bestellen wollet, das er mit sampt ewern Reten gein vns vnd vnsern Reten zu tagen reite vnd demselben Grünenberge nach ewer vnd vnser Rete erkenntnuß, nach aufweisung feins brieffs vnd auch nach zusprachen vnd antworten sovil thu, als Im ewer liebe vnd ewer Orden von rechts wegen pflichtig sey, wann wir gar vngern wolten, das er oder yemand der vnsern einigerley czwitracht mit ewer liebe oder den ewern haben oder suchen solt. Auch, besunder lieber herre vnd frundt, lassen wir ewer liebe wissen, das wir mit ettlichen den vnsern vnd nemlichen den von Franckenfurt czwitrechtig, die vns vngedorfam, rechtes vnd redligkeit vor sein. Hirumb bitten wir ewer liebe mit gar besunderm fleis, Ir wollet mit ewerim voigte in der Newenmarcken bestellen, wenn vnd auff welch czeyt wir Im schreiben vnd bitten werden, das er denn mit den ewern bey vnser hieff wieder die genanten von Franckenfurt vnd ander der vnsern, die sich noch wider vns setzen werden, bleibe vnd wollet euch hirinn beweisen . . . liebe wol getrawen, des dancken vnd allewege gein ewer liebe verdinen vnd auch gein den . . . wollen, Ewer beschriebene antwort.

Geben zur Wriezzen an der Oder, am montag . . . chels (Michels) tag, Anno domini etc. vicefimo Nonno.

gnaden Marggraff zu
graß zu Nuremberg.

Boigt's Erwerbung der Neumark S. 427.

CCCXVII. Ranzler Caspar von Neuschloß übersendet den Entwurf zu der königlichen Bestätigung wegen der Neumark dem Orden, am 14. Januar 1444.

Venerabili et Egregio domino Andree Ruperti, canonico Colmenfi et plebano gdanensi, patri meo honorando.

In domo theotonica Nuremberge.

Suavissimas iocundissimasque litteras, honorande pater, michi vestri parte iam, iam redditas, attento perlegi animo et dum concordium super Nova Marchia subsecutum, ex tenore earundem elicerem, nescio quid michi plus contentamenti afferri potuisset, tum ut munus divi Cesaris nostri, deo sueque genitrici et Ordini dedicatum inviolatum perfisteret, tum ut Ordo ipse dignissimus, in suis tenentis non pateretur stricturam, quem optavi semper et cordintime opto ampliari et prosperis dirigi incrementis. Quantum enim ipsi Ordini hucusque deditus fuerim, jam pridem liquere arbitror, in obsequio enim et observatia erga Religionem illam certarim, a nemine umquam superari crediderim, qui studui, ut fidelis quisque servus atque benivulus a nutu et desiderio Ordinis nil dissentire, quum illum amo, molior, perago, quo ad possum materiam sui ornamenti, fecique illud ultro-neus, avifacione promocione et consilio, quod cognoscebam esse honoris sui et commodi, Non est hoc novum apud me sollicitudinis genus, qui sicuti apud dominum Cesarem, denique Regem Al-